



infas quo

Reboot Deutschland - Kunden sortieren ihr Leben neu

Umfrage zur aktuellen Lage in Deutschland

6. Welle

Die Menschen in und nach der Corona-Krise: Status quo

- Das öffentliche Leben entfaltet sich langsam: Die Fußballer dürfen wieder spielen - wenn auch ohne Zuschauer, mit Hotels und Gastronomie sind zwei wichtige Wirtschaftsbranchen nach ihrem Lockdown wieder zum Leben erwacht.
- Gerade an der Gastronomie zeigen sich allerdings auch die unterschiedlichen Exit-Strategien der Bundesländer. War sich die Politik zu Beginn der Krise über die Maßnahmen vergleichsweise einig, kommt es aktuell zum Wettlauf um die schnellste Rückkehr zur Normalität.
- Mit den Temperaturen steigt auch die Sehnsucht der Menschen nach Parks, Wiesen und Cafes – damit wird die Corona-Bekämpfung auf eine Bewährungsprobe gestellt. Wie gelingt es, das Social Distancing aufrechtzuerhalten und nicht in einen Modus unangemessener Nähe zu verfallen, um die gefürchtete zweite Welle zu vermeiden?
- Die Rückkehr an den Arbeitsplatz wird in einem Atemzug mit Fragen nach Liefer- und Absatzketten und der Angst vor einer bevorstehenden Wirtschaftskrise diskutiert.
- Konsumklima und Wirtschaftsindizes erholen sich auf niedrigem Niveau, aber sie bewegen sich. Ein Hoffnungsschimmer oder doch nur ein letztes Aufbäumen vor der Krise?

Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020
Welle 6: 27. bis 30. Mai 2020

Basis Welle 6: n=1.179 online-repräsentativ befragte Deutsche

Kunden müssen sich in bewegten Zeiten neu justieren. Die Lage Anfang Juni 2020

- Nach den letzten Wochen der Anspannung und Unsicherheit, verliert Corona als unmittelbare Bedrohung etwas an Kraft. Die Lockerungen führen dazu, dass sich ein Gefühl von einem anderen NEUEN NORMAL einstellt.
- Wir sehen auch einen ersten Schub der Normalisierung im Arbeitsleben. Mehr und mehr Menschen gehen zurück an ihren Arbeitsplatz. Aber – jeder fünfte Arbeitnehmer macht sich nach wie vor große Sorgen um seinen Arbeitsplatz.
- Diese Sorgen werden bei einem Viertel der Arbeitnehmer schon heute von realen Einkommenseinbußen begleitet.
- Wie immer in Krisen, sparen wir Deutschen erst einmal und halten unser Geld zusammen: fast die Hälfte hat bereits Ideen entwickelt, wie gespart werden kann, ein weiteres Fünftel denkt, dass sie eigentlich sparen sollten.
- Sparstrategien gibt es einige. Die Limitierung auf Budgets und der Schwenk auf Bargeld sind die populärsten Maßnahmen.
- Eine Erkenntnis der Krise ist, dass man von vielen Dingen schon zu viel besitzt. Das Bewusstsein in einigen Bereichen lieber Qualität statt Masse kaufen zu wollen, wurde geschärft.



Die Sorgen in Deutschland

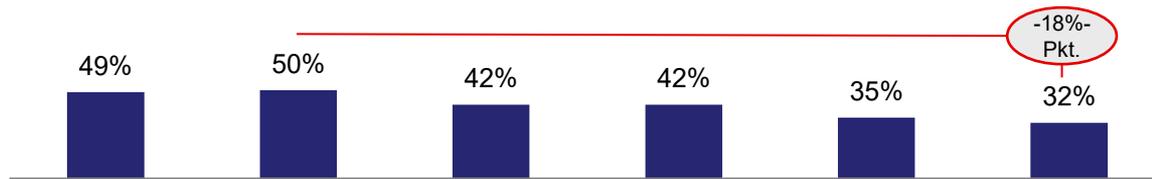


Nach den Sorgen in den ersten beiden Monaten der Krise, hat jetzt eine Phase der Entspannung eingesetzt.

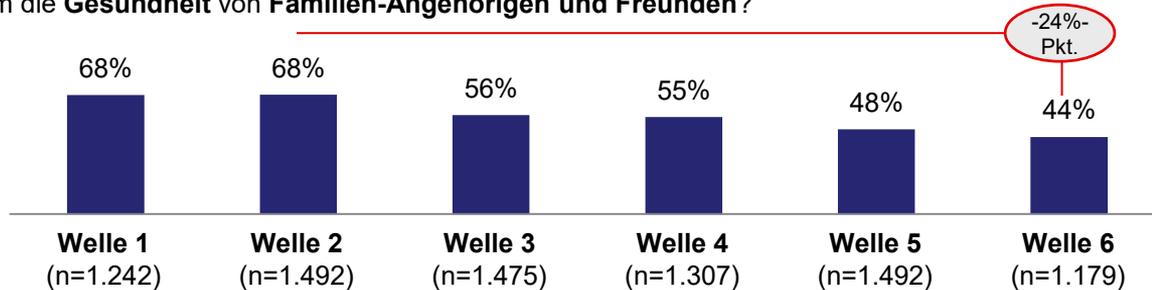
Wie besorgt sind Sie...

(Top-2-Box)

... um Ihre **eigene Gesundheit**?



... um die **Gesundheit von Familien-Angehörigen und Freunden**?



Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020
Welle 6: 27. bis 30. Mai 2020

Frage F1:
Wie besorgt sind Sie um Ihre eigene Gesundheit im Zusammenhang mit dem Corona-Virus heute?

Frage F2:
Und wie besorgt sind Sie um die Gesundheit von Familien-Angehörigen und Freunden heute?

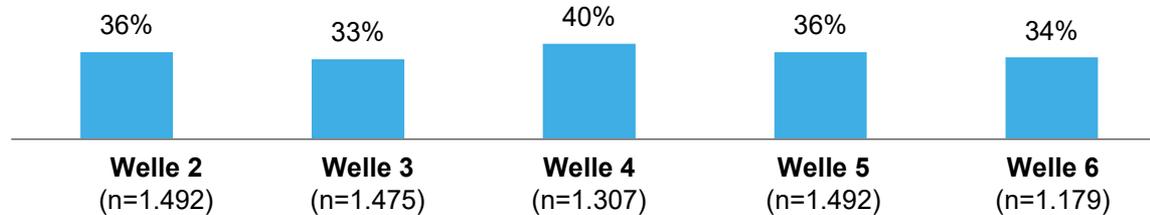
Skala von
1 „Sehr besorgt“ bis
5 „Überhaupt nicht besorgt“

**Der Umgang mit der
Ausgangsbeschränkung**



Die Belastungen durch die Krise sinken jetzt deutlich.

Situation nach 2 Wochen vs. 4 Wochen vs. 6 Wochen vs. 8 Wochen vs. 10 Wochen Ausgangsbeschränkung



Umfrage zur Corona-Krise

Welle 2: 1. bis 3. April 2020

Welle 3: 15. bis 17. April 2020

Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

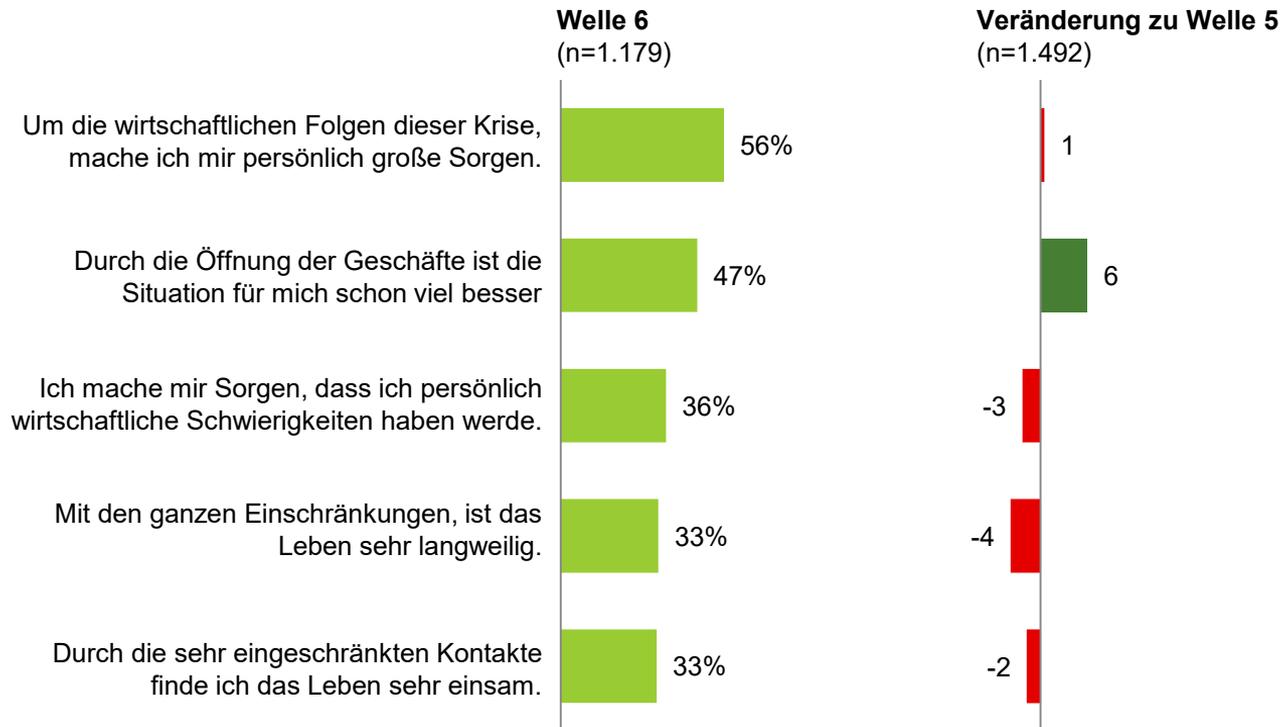
Welle 5: 13. Mai bis 15. Mai 2020

Welle 6: 27. bis 30. Mai 2020

Frage F6: Wie fühlen Sie sich heute, nach knapp 6 Wochen Ausgangsbegrenzung? Würden Sie sagen, dass die ganze Situation Sie persönlich sehr belastet?

Die Sorgen um die wirtschaftlichen Folgen bleiben jedoch hoch. Die Öffnung der Geschäfte entspannt die Situation zunehmend.

Einstellung zur Ausgangsbeschränkung (Top-2-Box)



Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020
Welle 6: 27. bis 30. Mai 2020

Frage F7: Wir haben einmal einige Aussagen zum Thema Ausgangsbeschränkung gesammelt. Wie sehr stimmen Sie diesen zu?



infas quo

Die Situation am Arbeitsplatz

Es zeigt sich ein erster Trend zur Rückkehr in die Unternehmen. Jeder fünfte Arbeitnehmer bleibt aber weiter im Homeoffice.

Aktuelle Arbeitssituation

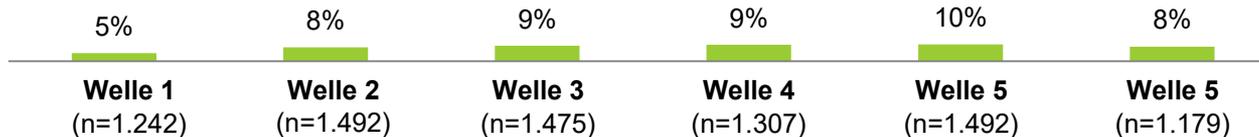
Arbeite nach wie vor im **Büro / in der Firma**



Derzeit im **Homeoffice**



Firma hat **Kurzarbeit** angemeldet

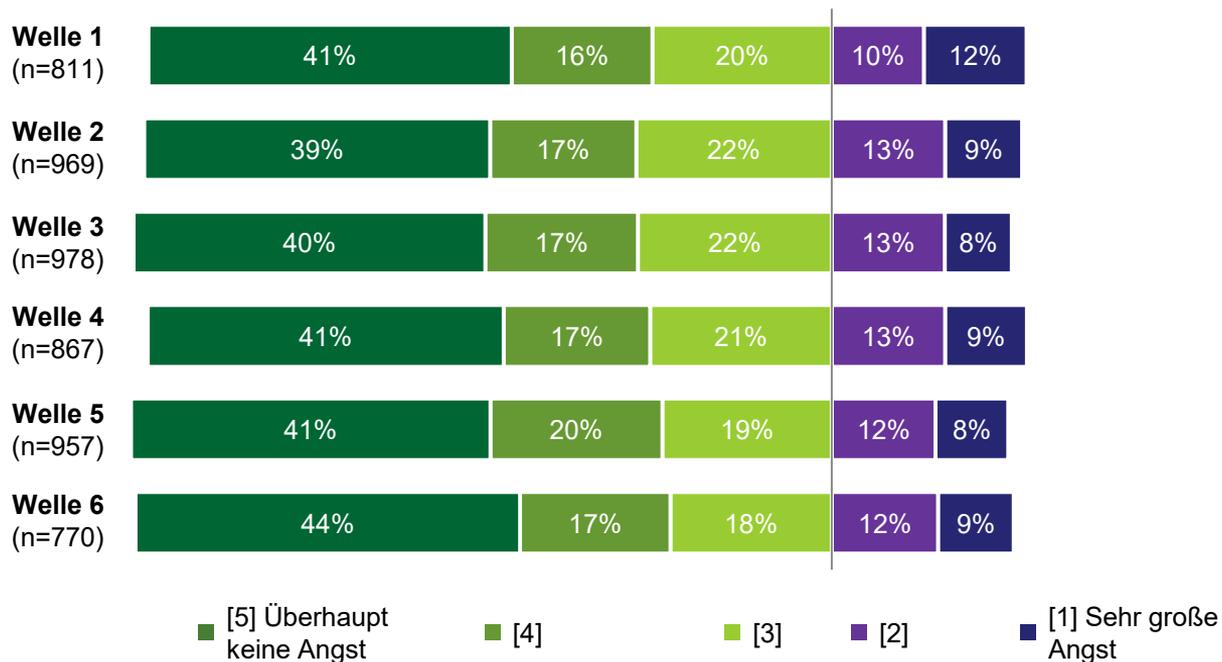


Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020
Welle 6: 27. bis 30. Mai 2020

Frage AB1: Welche Situation trifft derzeit am besten auf Sie zu?

Die Furcht, den Arbeitsplatz zu verlieren, bewegt jeden fünften Arbeitnehmer seit Wochen konstant.

Angst den Arbeitsplatz zu verlieren

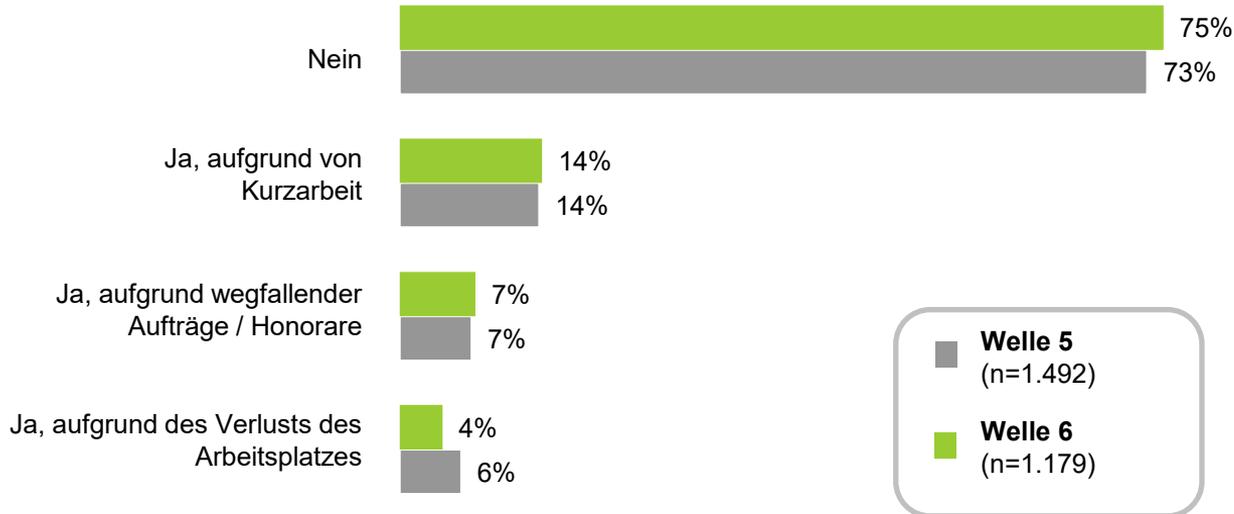


Umfrage zur Corona-Krise
 Welle 1: 18. bis 20. März 2020
 Welle 2: 1. bis 3. April 2020
 Welle 3: 15. bis 17. April 2020
 Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
 Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020
 Welle 6: 27. bis 30. Mai 2020

Frage AB2: Wie groß ist Ihre Angst durch die Corona-Krise Ihren Arbeitsplatz zu verlieren?

Ein Viertel der Deutschen ist aktuell schon von Einkommensverlusten betroffen.

Einkommensverluste



Umfrage zur Corona-Krise
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020
Welle 6: 27. bis 30. Mai 2020

Frage AB3: Hat sich durch die Corona-Krise Ihr regelmäßiges monatliches Einkommen verschlechtert?

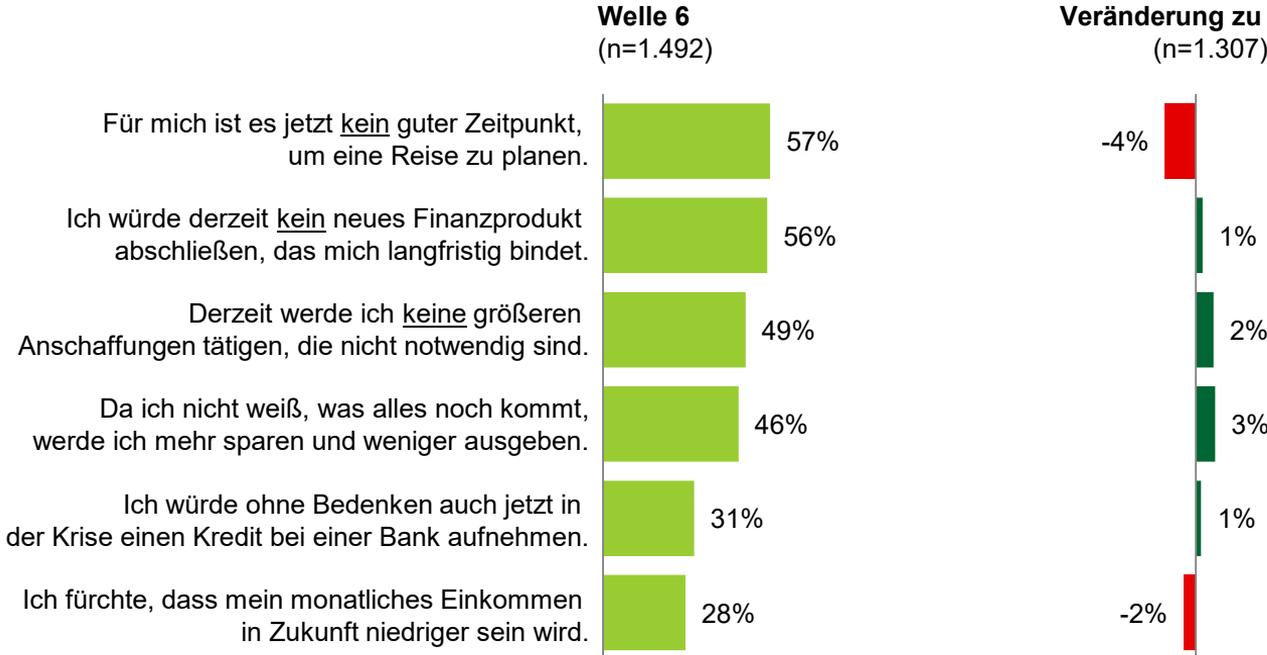
Fielmann
Fielmann
Fielmann

k-Garantie
Fielmann
DIESEL
GORE
DOUG GIBSON
LACOSTE
GUCCI
PRADA
CARRERA
PORSCHE DESIGN
BURBERRY

Konsum und Sparen

Wir werden sparen und keine Verpflichtungen eingehen. Und - die Reiseweltmeister fangen noch nicht wieder an, Urlaube zu planen.

Pläne und Anschaffungen in Zeiten der Corona-Krise (Top-2-Box)



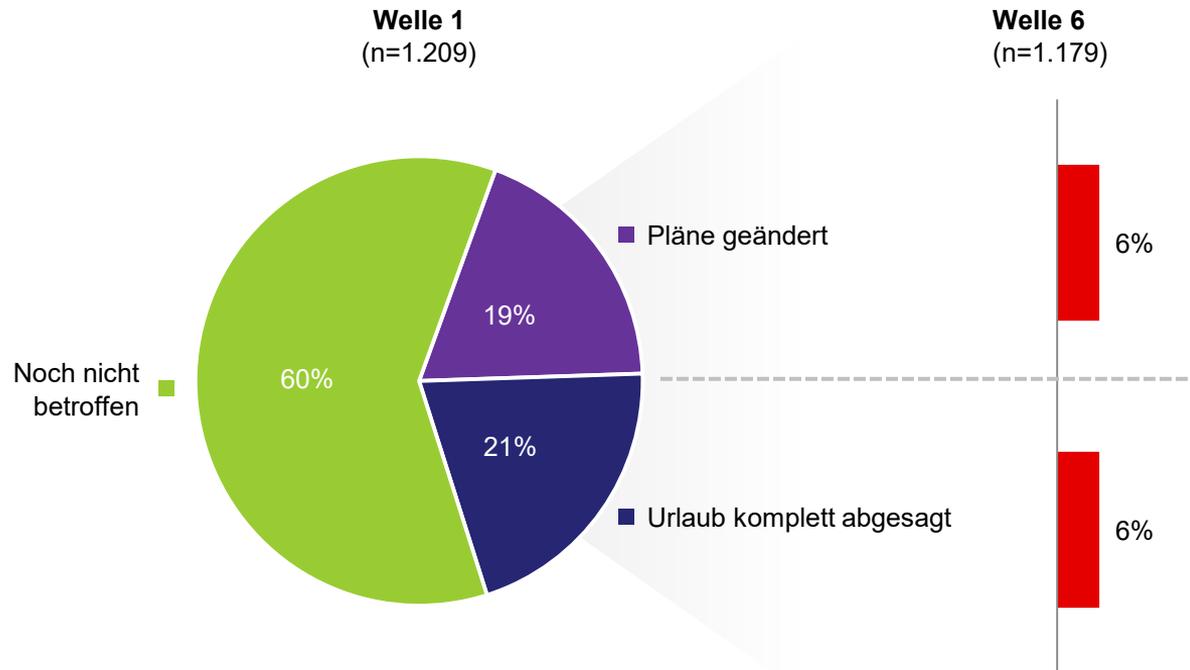
Umfrage zur Corona-Krise
 Welle 1: 18. bis 20. März 2020
 Welle 2: 1. bis 3. April 2020
 Welle 3: 15. bis 17. April 2020
 Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
 Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020
 Welle 6: 27. bis 30. Mai 2020

Frage PA1: Es ist ja derzeit nicht einfach, seine persönliche Zukunft zu planen und zu gestalten. Wie sehen Sie die Situation für sich heute?

SKALA: Von „1 Stimme voll und ganz zu“ bis „5 Stimme überhaupt nicht zu“

Jeder achte Urlauber ist von der Krise betroffen, änderte bereits seine Pläne oder sagt seine geplante Reise komplett ab.

Auswirkungen auf die Urlaubsplanung

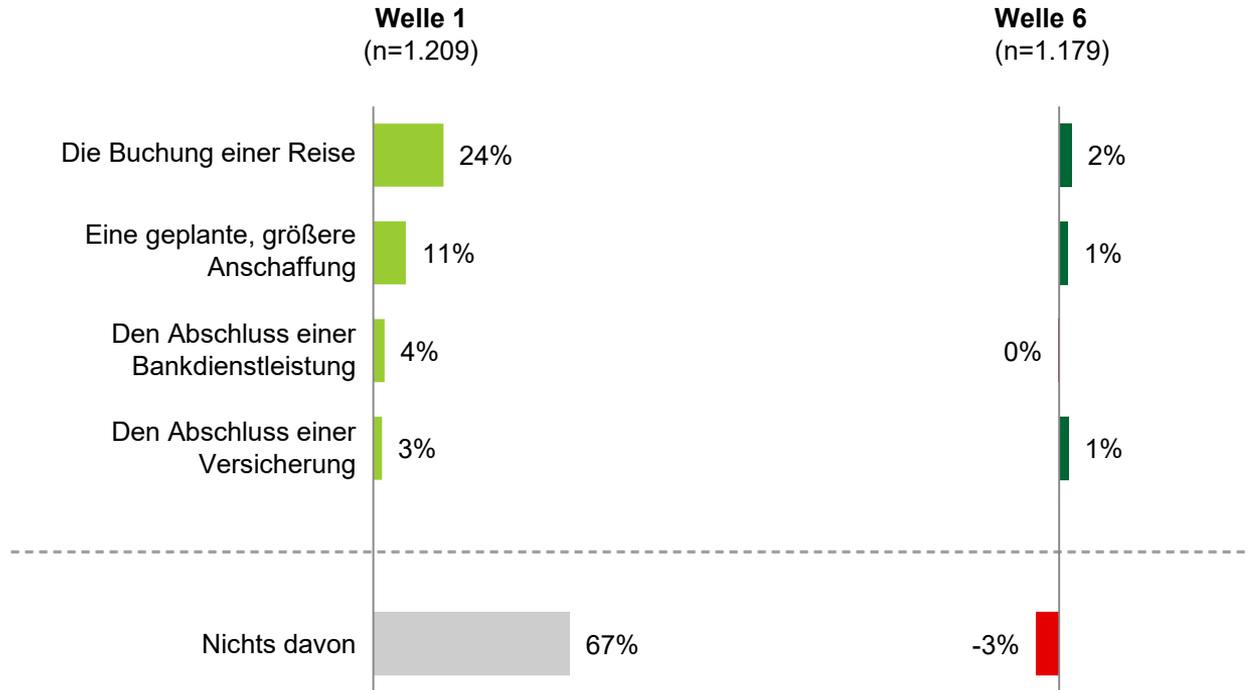


Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 6: 27. bis 30. Mai 2020

Frage P1: Mussten Sie durch die aktuelle Krise Ihre Urlaubspläne ändern oder sogar absagen?

Neben Reisen werden vor allem geplante Anschaffungen verschoben. Fraglich ist, was davon später nachgeholt wird.

Entscheidung über eine Anschaffung verschoben

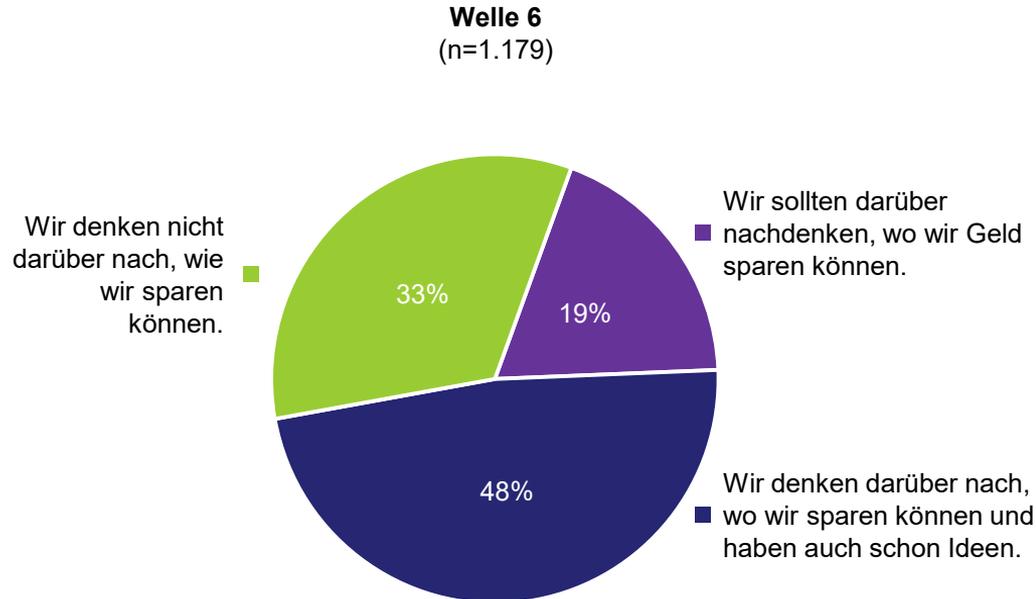


Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 6: 27. bis 30. Mai 2020

Frage P2:
Haben Sie wegen der Corona-Krise andere Entscheidungen über größere Käufe bzw. Anschaffungen, z. B. die Buchung einer Reise oder den Abschluss einer Versicherung oder Bankdienstleistung, in der letzten Woche verschoben?

Rund die Hälfte der Deutschen hat bereits Ideen fürs Sparen entwickelt. Ein weiteres Fünftel will sich dazu Gedanken machen.

Sparverhalten



Umfrage zur Corona-Krise
Welle 6: 27. bis 30. Mai 2020

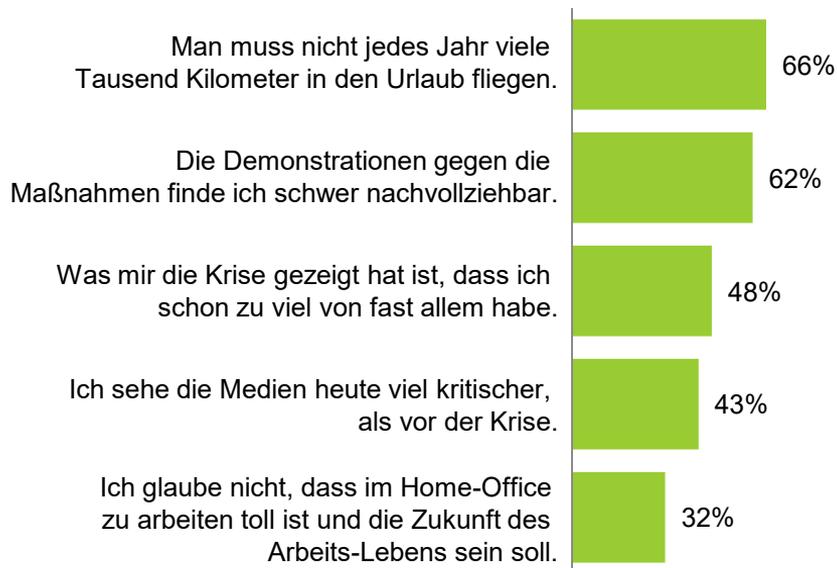
Frage SP1:
Welche der Aussagen trifft, mit Blick auf die wirtschaftlichen Entwicklungen, am besten auf Ihren Haushalt zu?

Der Lockdown hat vielen gezeigt, dass sie zu viel von allem besitzen. Diese Erkenntnis wird den Konsum weiter bremsen.

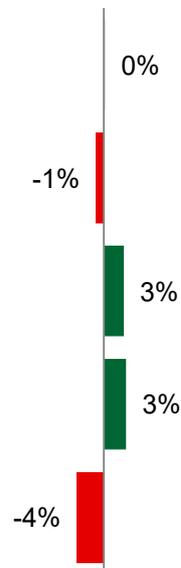
Veränderungen durch die Krise

(Top-2-Box)

Welle 6
(n=1.492)



Veränderung zu Welle 5
(n=1.307)



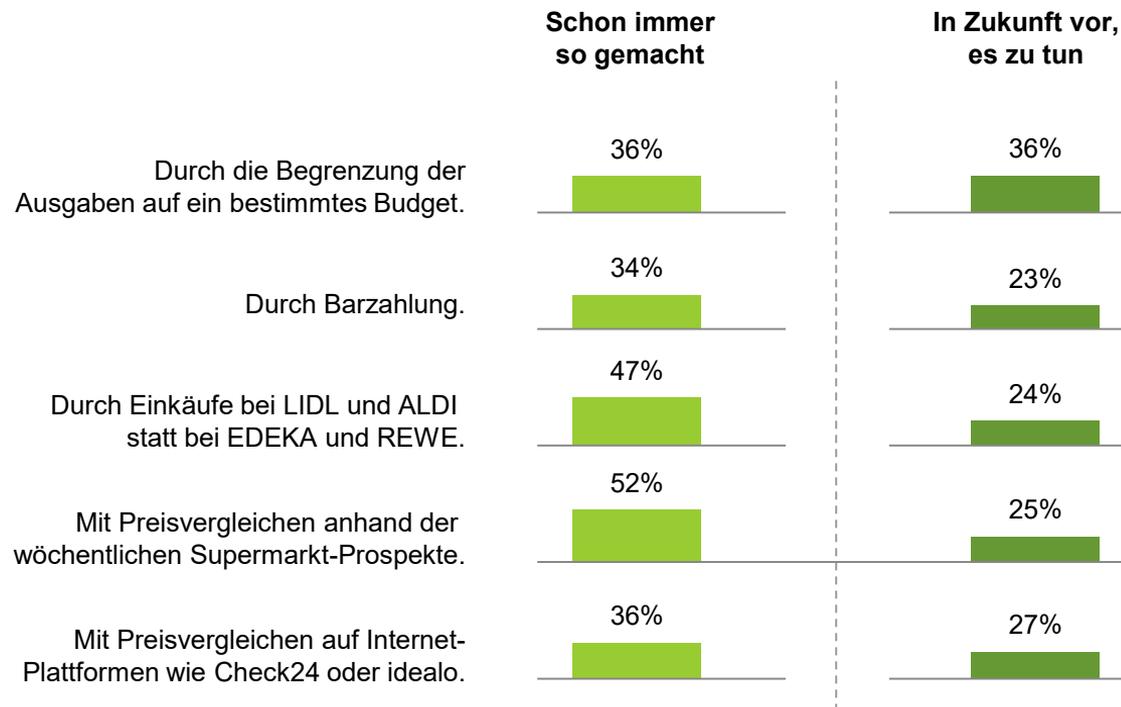
Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020
Welle 6: 27. bis 30. Mai 2020

Frage PA3: Wir würden gerne noch ein paar Aspekte beleuchten, die sich im Laufe der Krise entwickelt haben und die Zukunft beeinflussen können. Wie ist Ihre Meinung dazu?

SKALA: Von „1 Stimme voll und ganz zu“ bis „5 Stimme überhaupt nicht zu“

Deutschland tendiert zum Sparen: Ausgaben werden begrenzt, Angebote gesucht und Einkäufe umgeschichtet.

Einschätzung zum Einkaufsverhalten nach der Krise



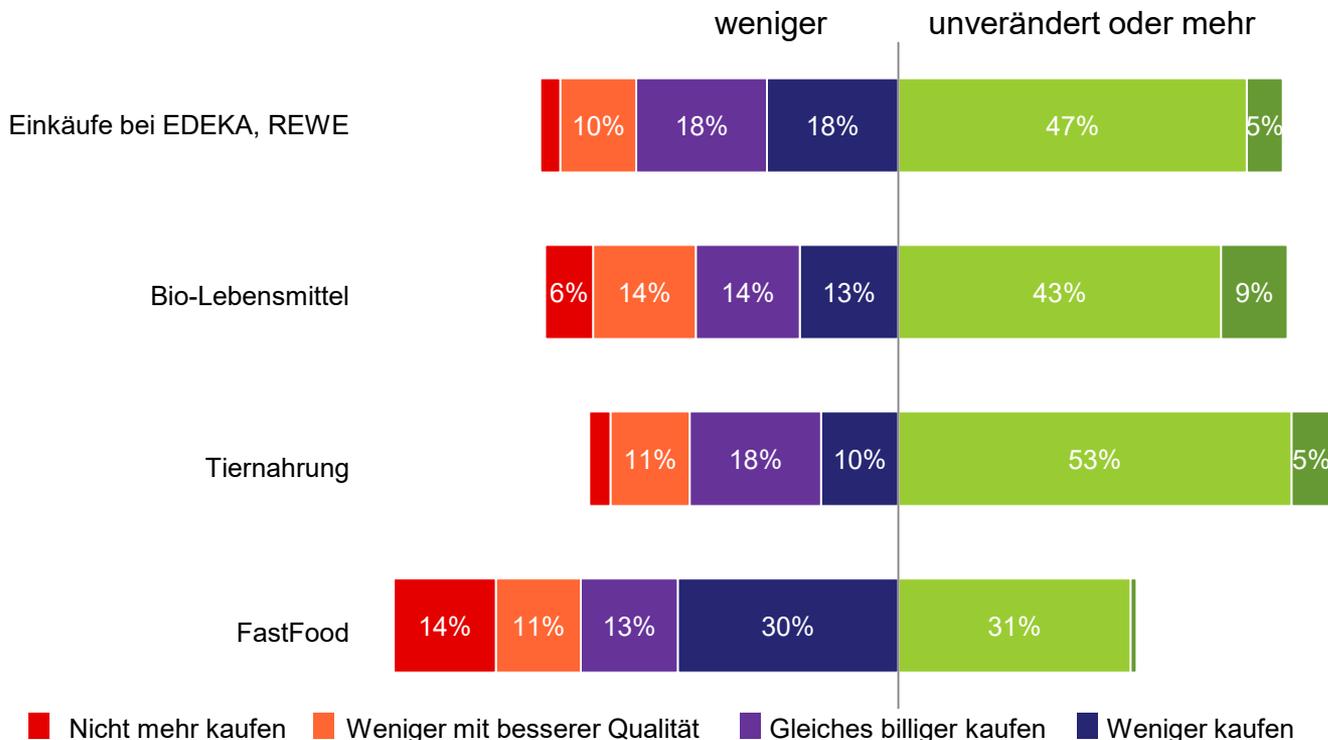
Umfrage zur Corona-Krise
Welle 6: 27. bis 30. Mai 2020

Frage SP1.1 :
Wie werden Sie Sparen?

Basis: n=785

Bio-Produkte werden deutlich zulegen, Fastfood verliert. Bei Tiernahrung sparen wir aber eher nicht.

Kaufabsichten bei Lebensmittel und Tiernahrung



Umfrage zur Corona-Krise
Welle 6: 27. bis 30. Mai 2020

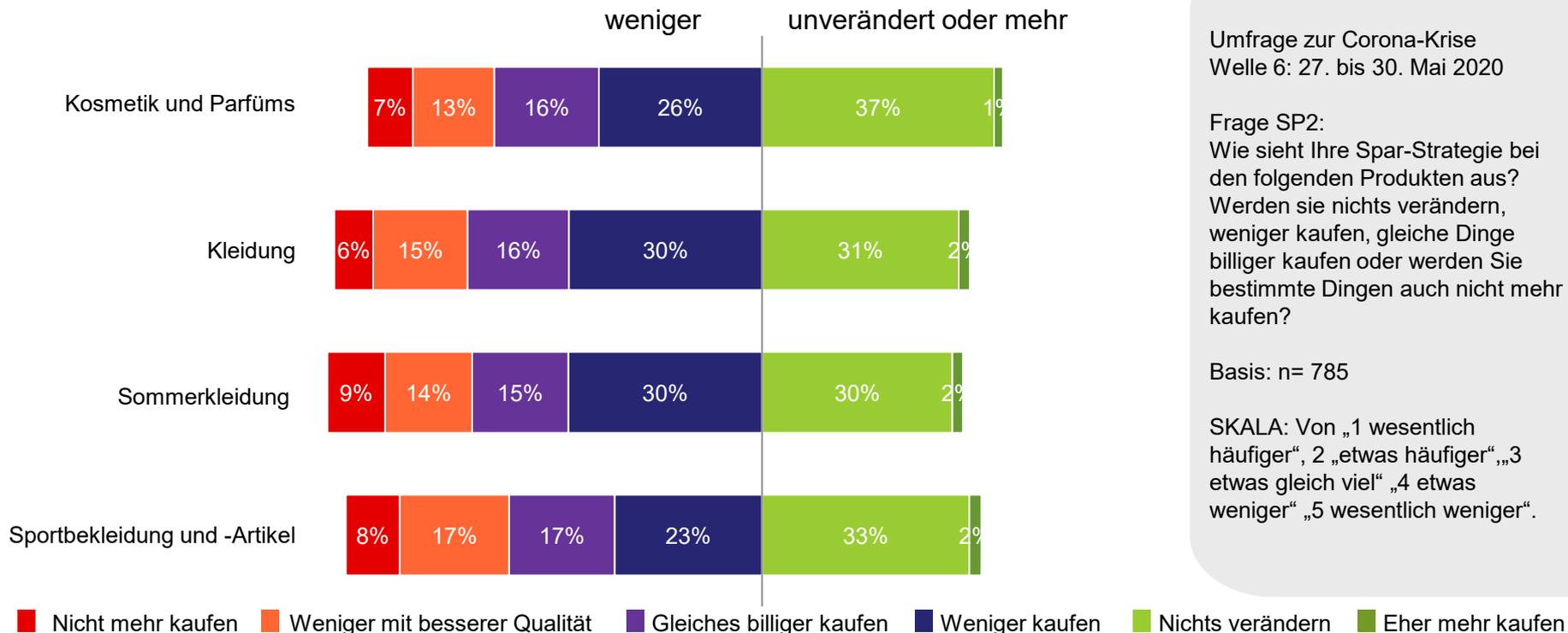
Frage SP2:
Wie sieht Ihre Spar-Strategie bei den folgenden Produkten aus? Werden sie nichts verändern, weniger kaufen, gleiche Dinge billiger kaufen oder werden Sie bestimmte Dingen auch nicht mehr kaufen?

Basis: n= 785

SKALA: Von „1 wesentlich häufiger“, 2 „etwas häufiger“, 3 etwas gleich viel“, 4 etwas weniger“, 5 wesentlich weniger“.

Die Nachfrage nach Kleidung und Klamotten wird deutlich zurückgehen – hier werden Nachhaltigkeit und Qualität ein Thema.

Kaufabsichten bei Kleidung und Kosmetik



Umfrage zur Corona-Krise
Welle 6: 27. bis 30. Mai 2020

Frage SP2:
Wie sieht Ihre Spar-Strategie bei den folgenden Produkten aus? Werden sie nichts verändern, weniger kaufen, gleiche Dinge billiger kaufen oder werden Sie bestimmte Dingen auch nicht mehr kaufen?

Basis: n = 785

SKALA: Von „1 wesentlich häufiger“, 2 „etwas häufiger“, 3 etwas gleich viel“, 4 etwas weniger“, 5 wesentlich weniger“.

Die Köpfe dahinter



Karsten John

Managing Director

k.john@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-12

Mobil: 01520 – 28 75 655



Birgit Ströhlein

Senior Project Director

b.stroehlein@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-14

Mobil: 0172 – 57 33 908



Stephan Duttenhöfer

Head of Sales and
Innovation

s.duttenhoefer@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-17

Mobil: 0162-71 99 570



Markus Schmidt

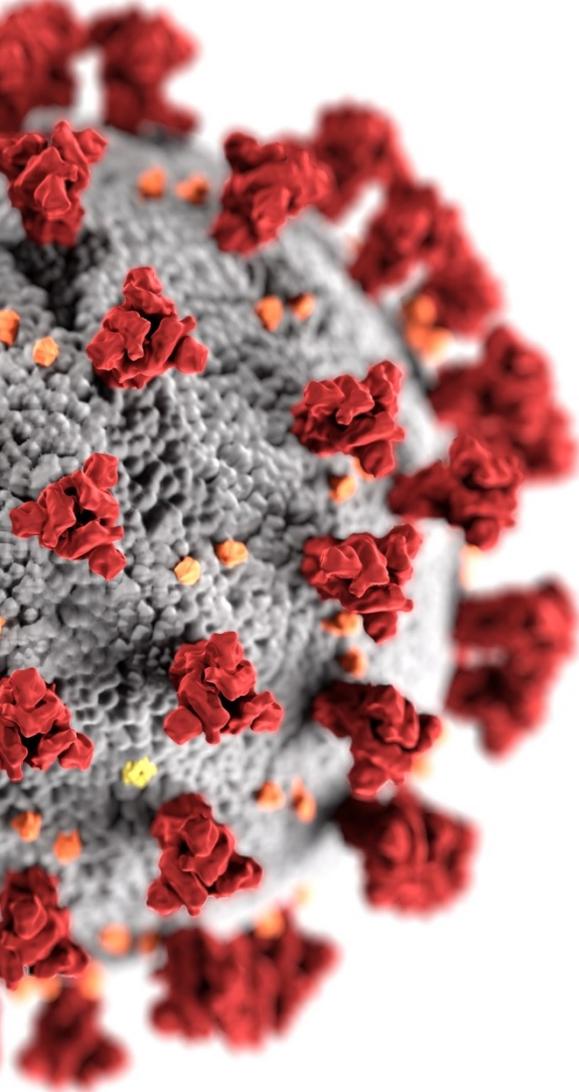
Senior Project Director

m.schmidt@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-13

Mobil: 0152 – 22 70 61 42

infas quo



Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Und bleiben Sie gesund!